

„Wenn ich von der Erde erhöht werde, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“
Johannes 12,32

GLAUBE, WAS IST DAS?

Wie können wir Gott kennen lernen? Auf die gleiche Art und Weise, wie wir jemand anderen kennen lernen. Drei Dinge sind dazu notwendig. Als erstes: Müssen wir jemanden anreden bzw. mit ihm reden. Zweitens: Zuhören. Drittens: Gemeinsam etwas unternehmen. Das sind die Bestandteile guter Kommunikation. Aber wie kann ich wissen, dass Gott da ist? Wir profitieren von vielem, was wir nicht sehen können. Wann hast du zuletzt Elektrizität gesehen? Du kannst den Wind nicht sehen. Wir können auch das sogenannte „Leben“ nicht sehen, aber wir können von allen diesen drei Dingen die Resultate sehen. Obwohl wir Gott nicht durch unsere „menschliche Ausstattung“ sehen und auch Seine Stimme nicht hören können, vermögen wir doch das Werk Seiner Kraft zu sehen. Wenn wir die Wege der Kommunikation nützen, die Er uns zur Verfügung gestellt hat, können wir Ihn kennen lernen. Indem wir Ihn besser kennen lernen, lernen wir Ihm zu vertrauen.

1. Wie wichtig ist die Glaubenserfahrung? Hebräer 11,6; Römer 14,23; Hebräer 10,38

2. Was kann in Bezug auf den Glauben falsch verstanden werden?
Lukas 17,5-6

Anmerkung: Glaube wird nicht durch „wie viel“ gemessen. Ein kleiner Glaube, wenn er echt ist, macht das Unmögliche möglich.

3. Was ist echter Glaube? Matthäus 15,21-28

Anmerkung: Die heidnische Frau hatte großen Glauben. Es schien, als würde Jesus sie ignorieren, verschmähen und sie sogar verletzen. Trotzdem

vertraute sie Ihm weiterhin. Die beste Definition des Glaubens ist VERTRAUEN. Es bedeutet abhängig voneinander zu sein. Ein Hochseilartist überquerte einmal auf einem Seil die Niagarafälle. Als die Zuschauermenge über seinen Mut staunte, fragte er: „Wer von euch glaubt, dass ich noch einmal über das Seil laufen kann, diesmal mit einem Schubkarren, in dem jemand sitzt?“ Die Menge applaudierte. Sie waren alle sicher, dass er das schaffen könne. Dann fragte er: „Wer möchte in diesem Schubkarren sitzen? Gibt es einen Freiwilligen?“ Große Stille. Der Zuhörerschaft wurde klar, was für ein Unterschied zwischen Glauben und Vertrauen besteht. Es ist eine Sache zu glauben, dass die Schubkarre sicher den Abgrund überwinden wird. Es ist etwas total anderes, sein eigenes Leben diesem Seil anzuvertrauen. Das ist echter Glaube!

4. Wie können wir Vertrauen lernen? 2.Timotheus 1,12

5. Wie lernen wir Gott kennen?

- a. Ihm zuhören – Römer 10,17; Johannes 20,31 _____
- b. Mit Ihm reden – Philipper 4,6; Lukas 11,9-13 _____
- c. Mit Ihm arbeiten – Matthäus 11,29 _____

6. Ist Glaube etwas, das wir erarbeiten können? Römer 12,3; Hebräer 12,2 _____

Anmerkung: Glaube ist ein Geschenk von Gott. Er wird immer echter, je mehr Zeit wir mit Jesus verbringen.

7. Wie hilft uns Gott, damit wir sicher sein können SEINEN Willen zu erkennen? Jesaja 30,21

Anmerkung: Gott verheißt uns, dass Er uns in Seinen Willen hinein nimmt.

Es gibt drei Wege, wie Gott uns Seinen Willen offenbart:

A. Durch Sein Wort – Psalm 119,105; Josua 1,8

Anmerkung: Die Heilige Schrift ist eine sehr verlässliche Quelle, um Gottes Willen zu erkennen, egal zu welchem Thema. Viel Weisheit kann aus ihr gewonnen werden in Bezug auf Finanzen, Erziehung oder irgendwelche moralische Fragen. Wenn du Wegweisung im Leben brauchst, dann nimm zuerst die Bibel als deinen Leitfaden.

B. Durch Vorhersehungen und Umstände – Sprüche 3,5-6; Psalm 37,23

Anmerkung: Gott wird oft Umstände in unser Leben bringen, um uns seinen Willen zu offenbaren. Wenn wir wegen wichtiger Entscheidungen im Leben beten, wie zum Beispiel wegen einer Arbeitsstelle oder eines Wohnortes, müssen wir nach offenen und verschlossenen Türen Ausschau halten.

C. Direkte Kommunikation zum Herzen – Apostelgeschichte 8,26-40

Anmerkung: Manchmal wird der Heilige Geist deinem Herzen Seinen Willen spürbar machen. Oft ist es hilfreich, ganz gezielt zum Herrn zu beten für die Dinge, über die wir uns im Unklaren sind. Zum Beispiel betest du, wenn dies oder jenes sein Wille sei, dann möge Er dich weiter bestärken in dieser Sache, wenn es aber nicht SEIN Wille ist, dir diese(n) Idee/Gedanken wegnehmen. Jemand betete einmal auf diese Weise wegen einer Arbeitsstelle. Diese Person bat Gott, Er solle ihre Begeisterung anfachen und stärker werden lassen, wenn diese Arbeitsstelle Seinem Willen entspreche. Wenn es aber nicht Sein Wille sei, möge Er ihr doch diesen Gedanken wegnehmen. Sobald das Gebet gesprochen war, konnte die Person sich nicht einmal an den Namen der Firma erinnern. Sofort wusste sie, dass Gott nicht wollte, dass sie dort arbeite. Sechs Monate später schrieb diese Firma rote Zahlen! Gott kennt das Ende von Anfang an. Wenn wir uns im Zentrum seines Willens befinden, haben wir Frieden in unserem Leben.

8. Brauchen wir Glauben, damit Gott in unserem Leben wirken kann? Matthäus 9,22.28.29

Anmerkung: Glaube ist das Instrument, durch das der Geist Gottes Kraft in unser Leben bringt. Ohne Glauben ist es Gott unmöglich, uns Seine Vergebung und Seine umwandelnde Kraft zu vermitteln. „Warte nicht, bis du fühlst, dass du Seine Gedanken ganz erfasst hast, aber sage: Ich glaube daran, dass es so ist, nicht weil ich es fühle, sondern weil Gott es verheißt hat.“ Steps to Christ 51 (Der bessere Weg)

9. Was ist, wenn du den Glauben nicht hast, den Gott von dir erwartet, damit es Ihm möglich ist, in deinem Leben zu wirken? Markus 9,20-27

Anmerkung: Wir müssen Gott nur um den Glauben bitten, den wir benötigen, denn Glaube kommt letztendlich immer von Ihm. Wir sollten uns nie an einem Ort aufhalten, den Gott für uns nicht vorgesehen hat. „Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Er ist treu, uns jederzeit in unserer Schwachheit zu helfen. In jeder Notlage ist auf Ihn Verlass.

ZUSAMMENFASSUNG

Die geistlichen Verheißungen (Vergebung, Heiliger Geist,...) sind immer verfügbar. Die Verheißungen für zeitliche Segnungen jedoch, selbst für das Leben, werden gegeben oder zurückgehalten, so wie es Gott am besten für uns ansieht.

Glaube vertraut immer noch Gott, auch wenn Dinge sich nicht so entwickeln, wie wir es uns wünschen. Es ist einfach Gott zu vertrauen, wenn Dinge im Leben reibungslos gehen. Die wahre Prüfung des Glaubens kommt, wenn es scheint, dass unsere Gebete nicht beantwortet werden.

Die Wahrheit ist, dass nicht wir an unserer Gerechtigkeit arbeiten, so wie wir auch nicht an unserem Glauben arbeiten. Beide sind Geschenke. Beide sind die Folge unserer Gemeinschaft mit Jesus! Und Jesus lernen wir kennen, wenn wir Zeit mit Ihm in Gebet und Gespräch verbringen. Wenn wir zu Ihm kommen, schenkt Er uns den echten Glauben, den wir brauchen.

Text Karen Lewis
© Übersetzung Kris Lenart